



# GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128  
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

## PROTOKOLL

### 7. GEMEINDERATSSITZUNG 2017

7. August 2017, 19.30 Uhr, Gemeindeamt

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 22.55 Uhr**

**Vorsitzender:** Dr. Benedikt Erhard  
**anwesende Gemeinderäte:** Cedric Klose  
DI Johannes Partl  
Mag. Norbert Pflieger  
Georg Pyka  
Benedikt Schapfl  
Dr. Andrea Nötzold  
Anton Haas  
Dr. Karen Pierer  
Mag. Gertraud Schermer

Entschuldigt abwesend: Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Unentschuldigt abwesend: -  
Ersatz: Michael Socher

## TAGESORDNUNG

1. Protokolle vom 15.05.2017, 03.07.2017
2. Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
3. Berichte der Gruppen 1, 2 und 3  
Gruppe 3: Strategie- und Umsetzungspapier Kommunikation  
Mobilitätswoche/Autofreier Tag
4. Satzung Haus Sankt Martin
5. Musikschule
6. Stellplatzverordnung
7. Nationalratswahl 2017
8. Waldpark Lans
9. Elternparkplätze
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges
11. Personelles

TOP 1: Protokolle vom 15.05.2017, 03.07.2017
--

Die Protokolle vom 15.05.2017 und 03.07.2017 sind zugegangen.

Die Protokolle vom 15.5.2017 werden einstimmig beschlossen

Das Protokoll vom 03.7.2017 wird 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Socher weil nicht anwesend)

TOP 2: Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
---

- a) Aufgrund des Verkehrschaos heute Morgen in Lans informiert der Bgm., dass er sich bereits bei der Bgmin. in Innsbruck beschwert hat. Er wird das wiederholen und auch eine Stellungnahme vom Baubezirksamt einholen.
- b) Der Bgm. informiert über den bereits per Mail versandten Jurybesetzungsvorschlag. Wenn es keinen Einwand gegen die Jurybesetzung gibt, wird er die Nominierung morgen so freigeben.  
Der Bgm. informiert weiters, dass der Kaufvertrag für den in der letzten Sitzung beschlossenen Ankaufs des Gst. 12 erstellt wurde. Für die ausgeschriebene Tätigkeit der Verfahrensabwicklung wurde im Bestbieterverfahren die Fa. Undarchitektur beauftragt, die Abwicklung des Architekturwettbewerbs durchzuführen. Der Modellbau wurde heute an den Billigstbieter vergeben.
- c) Der Bgm. informiert über den im Budget 2017 vorgesehenen Umbau der Feuerwehrrhalle (z.B. Damen-WC, Umbauarbeiten Funkzentrale). In der nächsten Gemeinderatsitzung sollen die Angebote vorliegen, es ist geplant die Arbeiten 2017 und 2018 durchzuführen.
- d) Laut Auskunft des Landesverwaltungsgerichtshofes soll Anfang September die Verhandlung im Kommunalsteuerverfahren gegen Pro Mente abgehalten werden.
- e) Der Bürgermeister informiert über ein Email von Hr. Markus Kandler, der anregt, den Panoramablick am Lanserkopf wieder zu aktivieren. Ein Ausholzen kommt aber derzeit nicht in Frage.
- f) Der Bürgermeister informiert über die Abhaltung der Rad WM 2018 in Tirol. Diese wird auch durch Lans führen.
- g) Der SUV informiert, dass der Überling ausgezeichnet wurde und zum Grossteil schon vergeben wurde (außer die Teile wo eine Seilbahn benötigt wird). Der SUV informiert, dass gemeinsam mit der IKB eine Trasse für die mögliche Stromerschließung der Lanser Alm festgelegt wurde. Der SUV informiert weiters, dass neue Weideflächen geschaffen werden sollen, hier ist man im Gespräch mit den Verantwortlichen. Die Aste wird vermutlich ab 2018 wieder zur Verfügung stehen, da die Mieterin den Pachtvertrag mit Jahresende lösen will. Der SUV hat die Stellenbeschreibung des Waldhüters, wie vom Überprüfungsausschuss gewünscht, ausgehoben. Er verliest die wesentlichen Punkte daraus, wer will kann eine Kopie von ihm dazu erhalten. GR Haas teilt mit, dass es bei der Anfrage des Überprüfungsausschusses eher um die Kostenaufteilung zwischen Aldrans und Lans gegangen wäre und es wäre interessant, ob er ein Stundenbuch führt. Der SUV informiert, dass eine neue Aufzeichnung vom Waldaufseher geführt wird.

Dies soll aber noch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden – aus diesem resultierend soll dann auch über die Aufteilung der Kosten (derzeit 50:50) mit Aldrans gesprochen werden.

Bezüglich der angesprochenen Weideflächen äußert GR Haas seine Bedenken, dass zuerst die Weiderechte bedient werden müssen bevor Gst. aus der Agrargemeinschaft verkauft oder verpachtet werden. GR Schapfl informiert über das Lob, das an den SUV seitens der BFI ausgesprochen wurde.

TOP 3: Berichte der Gruppen 1, 2 und 3
--

#### Gruppe 1

informiert, dass Lans jetzt offiziell Energiegemeinde ist.

An der Exkursion der Energie Tirol nehme GR Schapfl, Vbm. Klose und der Energiebeauftragte der Gemeinde, Philipp Schapfl, teil.

Der Bgm. informiert über die Besprechung der Gruppe 1 und dem Haustechniker der Energie Tirol und DI Klima (undarchitektur). Als Energieträger für das Bildungszentrum wären Biomasse (Hackschnitzel oder Pellets) oder Luftwärmepumpen (laut Standard E5 Gemeinden) möglich. In der Wettbewerbsausschreibung wurde deshalb die Niedrigstenergiebauweise nach OIB Richtlinie sowie eine mögliche räumliche Trennung von Technikraum und Lager berücksichtigt. Ebenfalls darf es keine technische Kühlung im Sommer geben, sondern das Gebäude muss so ausgeführt sein, dass keine Klimaanlage vorgesehen werden darf. GR Pyka hätte gerne eine Fernwärmemöglichkeit auch bedacht. GR Socher die Variante Tiefenbohrung. GR Pfleger will, dass eine Kühlung mittels Trinkwasser im Sommer auch möglich ist. GR Partl informiert, dass der Berater von der Energie Tirol sehr kompetent war und auch aus der Praxis viele Vor- und Nachteile berichten konnte.

Das Energiethema für das Bildungszentrum soll (inkl. Tiefenbohrung und Fernwärme) extra behandelt werden.

#### Gruppe 2

informiert, dass ein Kletterverein Kontakt aufgenommen hat, dass beim Klettergarten „Lansensee“ falsches und altes Material verwendet wurde. Wie sich herausgestellt hat, handelt es sich aber um den Viller Kopf. Der Kletterverein würde gegen Kostenersatz und eine Spende den Klettergarten renovieren. Als Halter kämen dann der TVB oder der Verein in Frage. Grundeigentümer ist die GGAG Lans. Der SUV sieht hier eine Grundsatzentscheidung, die der Gemeinderat fällen muss, ob dieser Platz ein ruhiger Naherholungsplatz bleiben soll oder man dort auch viele Besucher haben will. Auch ein WC müsste angedacht werden. Für eine Entscheidung ist eine vertragliche Vereinbarung nötig, hier sind Betriebsablauf, Haftung, Müllentsorgung, usw. zu klären. Der Gemeinderat ist mehrheitlich (2 Gegenstimmen Haas, Schapfl) der Meinung, dass weitere Gespräche zur Renovierung des Klettergartens vom Vbgm. geführt werden sollen.

Der Obmann präsentiert das Ergebnis des Workshop zum Thema Kommunikation der Gemeinde:

**Preiskalkulation 03.08.2017**

LEISTUNG	INFO	BETRAG
<b>Corporate Design</b>		
Gestaltung Typologo, Wappen Adaptierung	reduzierter Preis *	1.500,00
Corporate Design, Manual für Anwendungen	lt. Kostenschätzung **	4.000,00
Printprodukte, Druckvorlagenerstellung	lt. Kostenschätzung **	4.000,00
<b>Website</b>		
Workshop, Konzeption allgemein, Zielgruppe, Bestimmung der Kommunikationskanäle	lt. Kostenschätzung **	2.500,00
Umsetzung Website, Implementierung Wordpress mit Plugins, Aufbau der Seitenstruktur	lt. Kostenschätzung **	4.000,00
Redaktionelle Befüllung mit Text, Bild und Grafiken	lt. Kostenschätzung **	4.500,00
<b>Produktion Inhalte</b>		
Aufbereitung Texte, allgemeine Infos, Hardfacts		3.000,00
Themenbasierte Texte, Redaktionsteam, Leitung W9		00,00
Kreation Headlines, Werbetexte	ausgelagert an Werbetexter	1.500,00
Fotografie und Filmsequenzen (für Header Website), Abbildung der gesamten Infrastruktur, z.B. Lanse-ralm, Gemeindeamt, Recyclinghof, Bücherei, u.v.m.	pauschal für mehrere Tage	5.000,00
Portraitfotografie, Mitarbeiter, Gemeinderat, Kinderbetreuung,....		2.000,00
	<b>SUMME</b>	<b>32.000,00</b>

\* Kostenschätzung vom 30.01.2017 aufgrund Änderungen adaptiert

\*\* Kostenschätzung vom 30.01.2017

Alle Preisangaben verstehen sich exklusive der gesetzlichen Ust. von 20%.  
Es gelten die AGB.

Vbgm. stellt den Antrag, das Kommunikationspapier wie vorliegt umzusetzen und die Kosten auf 2017 und 2018 aufzuteilen (im Jahresvoranschlag 2017 sind € 20.000 berücksichtigt). Der Antrag wird mit 9 Ja- Stimmen und 2 Gegenstimmen (Socher, Schermer) angenommen.

Die Gruppe 2 präsentiert wie folgt die Gedanken, welche sich die Gruppe 2 für die Mobilitätswoche und den Autofreien Tag gemacht haben:

***Europäische Mobilitätswoche 16.-22. September 2017***

***Europaweiter Autofreier Tag, 22. September 2017***

*Die Gruppe 2 Dorfleben und Kommunikation schlägt vor, sich an der Mobilitätswoche und dem Autofreien Tag als Gemeinde Lans zu beteiligen. Die Gemeinde soll mit Beispiel vorangehen und Bewusstsein bildende Maßnahmen für die Bevölkerung durchführen. Konkret werden vorgeschlagen:*

***Selbstversuch „Endlich Autofrei“ am 22. September 2017***

*Tägliche Wege werden von vielen ganz automatisch mit dem Auto gemacht, ohne dass andere Fortbewegungsmittel in Betracht gezogen werden. Mit der Aktion „Endlich Autofrei“ werden Alternativen wie zu Fuß gehen, Fahrrad, öffentlicher Verkehr, Sammeltaxi oder E-Car Sharing für GemeindebürgerInnen erfahrbar. **AUTOSCHLÜSSEL ABGEBEN am Donnerstagabend, 21. September!***

*Die TeilnehmerInnen geben ihren Autoschlüssel zu Beginn der Aktion bei der Gemeinde ab – das hat Symbolkraft und ist ein guter Anlass für Pressefotos und Berichterstattung! Sie stimmen zu, für den vereinbarten Zeitraum auf das eigene Auto zu verzichten und stattdessen zu Fuß, mit dem Rad, den Öffis oder einem E-Car Sharing Auto unterwegs zu sein.*

*Zielgruppe: alle Gemeindebürger*

*Prominente Mitmacher für die Bewerbung: Bürgermeister und Pfarrer, Vizebürgermeister, Gemeinräte? Vereinsobleute?*

### ***Straßenmalwettbewerb „Blühende Straßen“***

*Statt grauem Beton und Asphalt sollen in der Mobilitätswoche Malereien von Blumen, Bäumen, Tieren, Fahrrädern, Zügen und Bussen die Straßenflächen schmücken. In Zusammenarbeit mit der Volksschule und dem Kindergarten sollen ausgewiesene Straßenzüge in Lans in dieser Woche von den Kindern geschmückt werden. Es soll hier auch Aufmerksamkeit auf die Schulwegsicherheit gerichtet werden.*

### ***GemeindeRADsitzung am 4. September***

*Alle Gemeinderäte werden ermuntert, zur Gemeinderatssitzung auf das Auto zu verzichten und zu Fuß oder mit dem Fahrrad anzureisen.*

*Gibt es im Vorfeld der Sitzung am 4. September den Anlass für einen Lokalausweis?*

*Idealerweise treffen sich alle Gemeinderäte 30-45 Minuten vor der Sitzung im Gemeindeamt*

*und fahren gemeinsam mit dem Fahrrad zum Lokalausweis, zB. Besichtigung eines laufenden Bauvorhabens, sich ein Bild einer heiklen Fußgängersituation machen, einen Eindruck über Radinfrastruktur machen, Neubauten zu besichtigen oder einfach eine Runde mit*

*offenen Augen durchs Dorf machen.*

### ***Pedibus und Elternhaltestelle***

*Neuaufgabe des erfolgreichen Pedibus-Projekts von 2016. Das Projekt startet in der 2. Schulwoche und dauert 4 Wochen. Der Pedibus fällt also auch in den Zeitraum der Mobilitätswoche.*

*Erweitert soll der Pedibus um **Elternhaltestellen** werden:*

*Kinder bewegen sich gerne. Gibt es keine andere Möglichkeit, als das Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen, so ist die Einrichtung einer Elternhaltestelle ein praktisches Element. Einige hundert Meter vor der Schule wird die „Elternhaltestelle“ platziert. Die Idee ist, dass Kinder einen Teil des Weges zur Schule selbst zurücklegen bzw. das letzte Stück von der Elternhaltestelle zu Fuß gemeinsam mit den Eltern zur Schule/Kindergarten gehen. Es wird daher vorgeschlagen, im Bereich Dorfstraße/Kralbergweg/Alte Schule einige Halteplätze als „Elternhaltestellen“ auszuweisen. Das Nadelöhr Scheibeweg soll somit für alle anderen die zu Fuß gehen sicherer werden.*

*Siehe dazu auch Tagesordnungspunkt 9 – GR-Sitzung am 7.8.2017*

### ***Kommunikation:***

*Eine entsprechende Kommunikation und Information an die Bevölkerung für die Mobilitätswoche und die Aktionen soll erfolgen.*

*Postwurf Anfang/Mitte September an alle Haushalte*

*Plakat an der Isserwand und Poster A1 für die 3-Eckständer (wie „Lans geht gut“)*

*Facebook-Postings und Erstellung einer Veranstaltung*

*Am 21. September 2017 abends soll eine Medienwirksame „Schlüsselabgabe“ stattfinden.*

*Dazu wird ein kleiner Umtrunk am Boutignyplatz organisiert; das Auto des Bürgermeister & Pfarrers wird hier abgestellt und versperrt!*

Der Gemeinderat ist einverstanden sich mit diesen 4 Punkten als Teilnehmer bei der Mobilitätswoche und beim Autofreien Tag zu beteiligen.

Gruppe 3

informiert, dass die Verordnungstexte im September erarbeitet werden. Eine Präsentation des Raumordnungskonzeptes ist im Oktober geplant.

#### TOP 4: Satzung Haus Sankt Martin

Der VbGm. berichtet über die am 11. Juli stattgefundene Sitzung im Haus St. Martin, die Gemeinderäte wurden in dieser von der Heimleitung eingeladen, sich das Haus anzusehen und auch die Abläufe anzusehen. Es wird ein Termin vereinbart.

In dieser Sitzung wurde auch die Neufassung der Satzung der Statuten des Haus St. Martin präsentiert (z.B. war Rinn bisher noch nicht in die Statuten aufgenommen). Der Bgm. informiert über die Änderungen die vorgenommen wurden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat möge der vorliegenden Neufassung der Statuten (Fassung 07/2017) zustimmen. Der Gemeinderat beschließt die vorliegenden Statuten einstimmig.

#### TOP 5: Musikschule

Der Bürgermeister informiert über die Musikschule südöstliches Mittelgebirge. 23 Lehrkräfte unterrichten derzeit in den Mitgliedsgemeinden. Der Sitz der Musikschule ist in Sistrans. Die Kosten für die Gemeinde Lans betragen 2016 € 25.476 davon € 1.916 an externen, im Jahr 2017 belaufen sie sich derzeit auf € 23.375 davon € 801 an externen Schülern.

Es wird immer mehr zu, dass Kinder in anderen Musikschulen unterrichtet werden (z.B. dort wo sie auch eine höhere Schule besuchen).

In den nächsten Jahren stünde eine Sanierung des Gebäudes in Sistrans an, wo die Musikschule untergebracht ist, hier überlegt man ob man nicht besser mit der Musikschule Innsbruck fusioniert (hier muss geschaut werden ob das wirtschaftlicher wäre).

Der Bgm. informiert über das Ansuchen von DI Angerer, (dessen Sohn in Igls die Schule besucht und deshalb auch in Igls die Musikschule besuchen möchte) dass die Gemeinde Lans die Kosten dafür übernimmt.

Der Bgm. verliest auch zum Vergleich den Beschluss des Gemeinderates in Sistrans 2015, wo festgelegt wurde, dass die Kosten für externe Schüler nicht mehr übernommen werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag von DI Angerer zur Abstimmung. Der Gemeinderat lehnt den Antrag zur Übernahme der Kosten einstimmig ab.

#### TOP 6: Stellplatzverordnung

Der Bgm. informiert über die Stellplatzverordnung der Gemeinde Lans aus dem Jahr 1993. Seit 27.10.2015 gibt es aber eine Stellplatzhöchstzahlenverordnung. Diese 2 Verordnungen stimmen im Bereich des Wohnbaus und der dort vorgeschriebenen Anzahl nicht überein. Dies wird an die Gruppe 3 übertragen. Der Bürgermeister gibt zu Protokoll, dass die Verordnung der Gemeinde in den Punkten, wo sie der Verordnung des Landes widerspricht, nicht gültig ist.

TOP 7: Nationalratswahl 2017

Der Bürgermeister informiert, dass er von Ortsobmann der ÖVP, Martin Riedmann, informiert wurde, dass er und alle bisher tätigen Wahlbeihelfer ihre Funktionen zurückgelegt haben.

Gemeldet wurden bisher nur Wahlbeisitzer der Grünen, Neos und FPÖ. Da zeitgleich mit der Nationalratswahl auch die Volksbefragung für die Olympischen Spiele 2026 erfolgen soll, ersucht er um Freiwillige Beisitzer aus den Reihen des Gemeinderates. Die Wahlleitung wird der Wahlleiter-Stv. Vbgm. Klose haben, da er selbst zu diesem Zeitpunkt auf Urlaub ist. Die konstituierende Sitzung für die Wahlbehörde muss spätestens bis 15.8. abgehalten werden. Als Sitzungstermin wird der 11.8.2017 vereinbart.

TOP 8: Waldpark Lans

Der Vbgm. präsentiert eine Zusammenfassung der 6 Projekte die zum Thema Waldpark von Studenten der Universität Innsbruck ausgearbeitet wurden.

Durchwegs sollen naturnahe Produkte verwendet werden. GR Pierer ergänzt noch, dass eine Positionierung notwendig wäre, diese muss auch im Zusammenhang mit den 2 anderen Stationen (Tunnel Amras und Paschberg) gesehen werden.

Der Vbgm. schlägt vor Angebote von Spielplatzausstattungen einzuholen und unter Zugrundelegung der Studien ein Projekt mit Preisen vorzulegen.

TOP 9: Elternparkplätze

GR Nötzold stellt zur Diskussion „Elternparkplätze“ im Nahbereich der Schule zu errichten. Hier können die Eltern parken und die Kinder zu Fuß zur Schule bringen. Angedacht wären Plätze bei Dorfstraße 25 und bei Kralbergweg 39.

Es wird als Testversuch nur mit den Eltern kommuniziert, dass sie dort parken können – eine offizielle Ausweisung ist noch nicht geplant.

TOP 10: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) GR Partl informiert über die Schnellfahrer am Sparbeggweg. Er regt an, dort Fahrbahnschweller zu installieren. GR Pfleger regt an, das könnte auch für Bahnhofweg und Kochholzweg angedacht werden. Der Dringlichkeitsantrag über die Anschaffung von Fahrbahnschwellern wird einstimmig angenommen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für eine Anschaffung – vorerst nur für den Sparbeggweg – eine rechtliche Klärung vor Anschaffung wird ebenfalls noch erfolgen.
- b) Der Vbgm. ersucht noch um Nennung von Mitglieder für das Redaktionsteam zur Umsetzung des Kommunikationkonzeptes. Wünschenswert wäre aus jeder Fraktion ein Mitglied. Nennungen sollen bitte direkt an Vbgm. Klose gehen.
- c) GR Pfleger fragt nach, ob die neu errichtete Mauer am Kochholzweg (Haberzettel) vermessen wurde. Der Bgm. antwortet, dass dies nach Fertigstellung der Asphaltierungsmaßnahmen erfolgen soll.

- d) GR Nötzold erinnert, dass die neue Beschilderung Fussballplatz (Fahrverbot) und Sackgasse Oberes Feld noch nicht durchgeführt wurde. Man wird prüfen, ob die schon beschlossen wurde und ggf. umsetzen.
- e) GR Pfleger teilt mit, dass bei der Straßensperre am Kochholzweg (wegen Mauerbau) nicht wie vereinbart ein Postwurf gemacht wurde um die Anrainer zu informieren. Man will dies zukünftig genauer überwachen.
- f) Der Bgm. informiert, dass derzeit 3 Asylwerber als Ferialarbeiter bei der Gemeinde beschäftigt sind. Da diese ja nur gemeinnützige Arbeit um € 3/Std. verrichten dürfen, hat er ihnen Mittagessen und das Busticket zugesagt. Die Reaktionen aus der Bevölkerung darüber sind durchwegs positiv, er selbst findet sie auch eine Bereicherung.

TOP 11: Personelles
---------------------

Nicht öffentlich

Ende 22:55 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat